

Name				Anlage Kind	
Vorname				Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.	
3	Steuernummer		lfd. Nr. der Anlage		
Angaben zum Kind					
4	Identifikationsnummer	01			3
5	Vorname			ggf. abweichender Familienname	
6	Geburtsdatum			EUR	
6	16		Anspruch auf Kindergeld oder vergleichbare Leistungen für 2013	15	
Zuständige Familienkasse					
7					
8	Wohnort im Inland	00		Wohnort im Ausland	
9	ggf. abweichende Adresse (bei Wohnort im Ausland bitte auch den Staat angeben) (Kz14)				
Kindschaftsverhältnis zur stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A			Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau / Lebenspartner(in) B		
10	02	1 = leibliches Kind / Adoptivkind	2 = Pflegekind	3 = Enkelkind / Stiefkind	03
Kindschaftsverhältnis zu anderen Personen					
11	Name, Vorname	Geburtsdatum dieser Person		vom	bis
12	Letzte bekannte Adresse		Art des Kindschaftsverhältnisses		
13	Der andere Elternteil lebte im Ausland		37		
14	Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch dessen Tod erloschen am		06		
Angaben für ein volljähriges Kind					
15	Das Kind ist verheiratet / hat eine Lebenspartnerschaft begründet seit dem		Das Kind ist geschieden / hat die Lebenspartnerschaft aufgehoben / ist dauernd getrennt lebend seit dem		Das Kind ist verwitwet seit dem
16	Das Kind ist verheiratet / hat eine Lebenspartnerschaft begründet seit dem		Das Kind ist geschieden / hat die Lebenspartnerschaft aufgehoben / ist dauernd getrennt lebend seit dem		Das Kind ist verwitwet seit dem
17	1. Ausbildungsabschnitt		2. Ausbildungsabschnitt		
18	Das Kind befand sich in Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung		vom		bis
19	Bezeichnung der Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung		vom		bis
20	Das Kind konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen				
21	Das Kind hat ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst oder einen Anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) geleistet				
22	Das Kind befand sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten)				
23	Das Kind war ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitssuchend gemeldet				
24	Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterhalten (Bitte Anleitung beachten.)				
25	Das Kind hat gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder einen davon befreienden Dienst geleistet				
Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (nur bei Eintragungen in den Zeilen 16 bis 20)					
26	Das Kind hat bereits eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium abgeschlossen		1 = Ja 2 = Nein		
27	Falls Zeile 24 mit Ja beantwortet wurde:				
28	Das Kind war erwerbstätig (kein Ausbildungsverhältnis)		1 = Ja 2 = Nein		
29	Falls Zeile 25 mit Ja beantwortet wurde:				
30	Das Kind übte eine / mehrere geringfügige Beschäftigung(en) im Sinne der §§ 8, 8a SGB IV (sog. Minijob) aus		1 = Ja 2 = Nein		Beschäftigungszeitraum
31	Das Kind übte andere Erwerbstätigkeiten aus (bei mehreren Erwerbstätigkeiten bitte Angaben auf besonderem Blatt)		1 = Ja 2 = Nein		Erwerbszeitraum
32	(Vereinbarte) regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Tätigkeit(en)		lt. Zeile 26		Stunden
33			lt. Zeile 27		Stunden

Kranken- und Pflegeversicherung

(Nicht in der Anlage Vorsorgeaufwand enthalten)

– Füllen Sie die Zeilen 31 bis 37 nur aus, wenn der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde. –

Aufwendungen von mir / uns als
Versicherungsnehmer geschuldet
EURAufwendungen vom Kind als
Versicherungsnehmer geschuldet
EUR

31	Von mir / uns getragene Beiträge zu Krankenversicherungen (einschließlich Zusatzbeiträge) des Kindes (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	66		70	
32	In Zeile 31 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt			71	
33	Von mir / uns getragene Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung und / oder zur privaten Pflege-Pflichtversicherung	67		72	
34	Von den Versicherungen lt. den Zeilen 31 bis 33 erstattete Beträge	68		73	
35	In Zeile 34 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt			74	
36	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. den Zeilen 31 bis 33 (z. B. nach § 13a BaföG)			75	
37	Von mir / uns getragene Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherungen des Kindes (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	69			

Übertragung des Kinderfreibetrags / des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf

Ich beantrage den vollen Kinderfreibetrag und den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil der andere Elternteil

38	– seiner Unterhaltsverpflichtung nicht zu mindestens 75% nachkommt oder – mangels Leistungsfähigkeit nicht unterhaltspflichtig ist			36		1=Ja
39	Falls die Frage in Zeile 38 mit Ja beantwortet wurde: Es wurden Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gezahlt für den Zeitraum	38				

Ich beantrage den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil das minderjährige Kind bei dem anderen Elternteil nicht gemeldet war.

40		39		1=Ja	43	
----	--	----	--	------	----	--

Der Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf auf den Stief- / Großelternteil wurde lt. **Anlage K** zugestimmt.

41		40		1=Ja
----	--	----	--	------

Nur beim Stief- / Großelternteil: Der Kinderfreibetrag und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind lt. **Anlage K** zu übertragen.

42		41		1=Ja
----	--	----	--	------

Nur beim Stief- / Großelternteil: Ich / wir beantrage(n) die Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil ich / wir das Kind in meinem / unserem Haushalt aufgenommen habe(n) oder ich / wir als Großelternteil gegenüber dem Kind unterhaltspflichtig bin / sind.

43		76		1=Ja	77	
----	--	----	--	------	----	--

Zeitraum der Haushaltszugehörigkeit /
Unterhaltsverpflichtung
vom bis**Entlastungsbetrag für Alleinerziehende**

44	Das Kind war mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet	42					
45	Für das Kind wurde mir Kindergeld ausgezahlt	44					
46	Außer mir war(en) in der gemeinsamen Wohnung eine / mehrere volljährige Person(en) gemeldet, für die keine Anlage(n) Kind beigelegt ist / sind	46	☐	1 = Ja 2 = Nein	Falls ja 47	☐	☐
47	Es bestand eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, für die keine Anlage(n) Kind beigelegt ist / sind	49	☐	1 = Ja 2 = Nein	Falls ja 50	☐	☐

Name, Vorname (weitere Personen bitte auf besonderem Blatt angeben)

48	
----	--

Verwandtschaftsverhältnis

Beschäftigung / Tätigkeit

49	
----	--

Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes

(Kz 27)

50	Das Kind war auswärtig untergebracht		
51	Anschrift		

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

52	Laut beigelegtem gemeinsamen Antrag ist der Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt		%
----	--	--	---

Schulgeld

an eine Privatschule (Bezeichnung der Schule)

Gesamtaufwendungen
der Eltern
EUR

- 61 24 , -
- Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:**
- 62 Das von mir übernommene Schulgeld beträgt 56 , -
- 63 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für das Schulgeld in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 57 %

Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags

Das Kind ist

- 64 hinter- 26 1 = Ja behindert 1 = Ja blind / 55 1 = Ja geh- und ständig hilflos 1 = Ja Grad der 25 Behinderung
- Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung von bis unbefristet
65 ausgestellt am gültig gültig Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
- Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:**
- 66 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die für das Kind zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 28 %
- 67 Ich beantrage die Übertragung der vollen Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene, da der Kinderfreibetrag auf mich übertragen wurde. 78 1 = Ja

Kinderbetreuungskosten

Art der Dienstleistung, Name und Anschrift des Dienstleisters

vom

bis

Gesamtaufwendungen der Eltern
EUR

- 68 51 , -
- 69 Steuerfreier Ersatz (z. B. vom Arbeitgeber), Erstattungen , -
- Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:**
- 70 Ich habe Kinderbetreuungskosten in folgender Höhe getragen , -
- 71 Es bestand ein **gemeinsamer** vom bis Das Kind gehörte zu unserem Haushalt vom bis Haushalt der Elternteile
- 72 Es bestand **kein gemeinsamer** vom bis Das Kind gehörte zu meinem Haushalt vom bis Haushalt der Elternteile
- 73 Das Kind gehörte zum Haushalt des anderen Elternteils vom bis

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

- 74 Laut übereinstimmendem Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für die Kinderbetreuung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %